

Weiterführung der Planungen zur Radschnellverbindung Wiesental RS7 (K)

Schreiben der SPD-Kreistagsfraktion vom 06.07.2026

Planungen RS 7 (K)

Politische Argumentation	Projektsicht
Verkehrliche Bedeutung? Dimension des Vorhabens im Vergleich zu weiteren Kreisprojekten?	• Mobilität <u>und</u> Klimaschutz zählen gemeinsam zum Fokus der Landkreisstrategie; zusammen mit der Wärmeversorgung ist Veränderung des Mobilitätsverhaltens entscheidend • RS 7 verläuft auf wichtigster Pendlerroute im Landkreis vom gesamten Wiesental nach Basel • Entscheidende Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur durch Auswahl und Umsetzung besonders verkehrswirksamer Abschnitte der Pendelroute
Gesamtaufwand aus Steuermitteln?	• <u>Landkreis</u>: sehr angespannte Haushaltslage, daher klare Prioritätensetzung (wo sind wieviel Eigenmittel besonders wirksam?) • <u>Land und Bund</u>: verzichtet Landkreis, gehen die zugesagten Mittel an andere RSV'en (Programm überzeichnet) • <u>Schweiz</u>: Mittel aus CH-finanziertem Aggloprogramm Basel stehen zur Verfügung (gemeinsame Ziele bei Mobilität und Siedlungsentwicklung)

Planungen RS 7 (K)

Politische Argumentation	Projektsicht
Kostenvolumen Gesamtprojekt?	• Aktuell lediglich punktuelle Ausbauschritte mit hoher Wirkung für Radverkehr im Landkreis • Finanzrahmen klar an zugesagter Planungsförderung von 87,5% gebunden (zzgl. Beteiligung der Städte und Gemeinden von 6,25%) • Umsetzung mit hervorragender Fördersituation (Bund, Land, Aggloprogramm Basel)
Nutzen-Kosten-Verhältnis?	• Standardisierte Kosten-Nutzen-Analyse für Radverkehrsprojekte nicht verfügbar • Entscheidend für Kreisprojekte: Radverkehrskonzept mit Ausbauzielen (siehe laufende Projekte wie Lückenschluss Dinkelberg) • Bewertungsinstrument? → Potenzialanalyse • Gesamttrasse: 3.000 Radfahrende/24h • max. Potenzial: 4.800 Radfahrende/24h • Abschnitt Dreiland-Klinikum: - 4.110 Radfahrende/24h aus Richtung Lörrach - 2.890 Radfahrende/24h aus Richtung Steinen



Planungen RS 7 (K)

Politische Argumentation	Projektsicht
Wirkung auf Modal-Split?	• <i>Potenzial RS 7 siehe oben</i> • Einziges laufendes Radverkehrsprojekt, das Radverkehr im gesamten Wiesental und verkehrliche Erschließung Dreiland-Klinikum zusammen vorantreibt • (Zwingendes) Straßenprojekt Knoten B317/L138 <u>durchtrennt</u> Radverkehrsbeziehungen, sodass ohne RS 7 neue Radinfrastruktur geplant werden muss • Vorteil der laufenden Planungen des Landkreises: keine isolierte Betrachtung von Schiene, Straße, Radverkehr
Kommunale Zweifel am Projekt?	• Landratsamt und beteiligte Städte und Gemeinden arbeiten beispielhaft und zielführend in Projektgruppe zusammen • Planungsprojekt mit hervorragendem Förderhintergrund konnte bereits wiederholt für kommunale Fragestellungen genutzt werden (z. B. Mobilitätskonzept Schopfheim, Klima-Mobilitätsplan Maulburg, Bahnübergänge)

Planungen RS 7 (K)

Politische Argumentation	Projektsicht
Zeitfenster?	• Verwirklichung der priorisierten Abschnitte in Abstimmung mit Ausbau Wiesentalbahn und Knoten B317/L138 Anfang 2030er Jahre • Unterbrechung Projekt würde radverkehrliche Erschließung Dreiland-Klinikum verzögern • Kommunale Teil-Umsetzungsmaßnahmen starten demnächst
„Radschnellweg“ anzustreben?	Projektklassifizierung <u>kein Selbstzweck</u>, sondern: • Allein als RSV handelt es sich um Baulast des Landkreises (Straßenrecht Baden-Württemberg) • Allein als RSV erhält Projektträger aktuell Förderung für Planungsarbeiten (Bund und Land)
Vorschlag: Sistieren des RS 7 und Abstimmung mit Bundes- und Landesstellen	• Intensive Verhandlungen mit Land in 2024/2025 mit klarem Ergebnis geführt (vgl. Kreistagssitzung 22.10.2025, Vorlage Nr. 239/2025) • Mit Blick auf Finanzierungsfenster (Bund, Land, Agglomeration Basel) gleichbedeutend mit <u>Projektabbruch</u> • Kein Ersatzprojekt für Radverkehr am Dreiland-Klinikum ersichtlich